



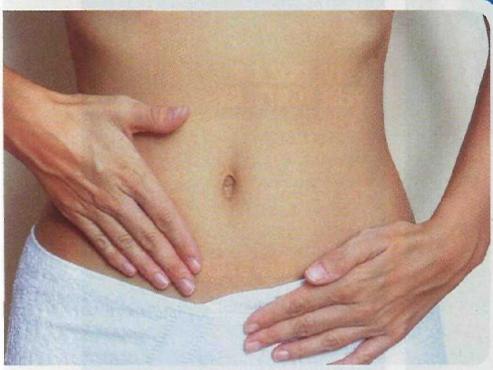
1/3

ÄRZTE#expertenrat



gesund&fit **Experten-**

SIE FRAGEN – WIR AN



EXPERTEN ANTWORTEN. Auf www.gesund24.at haben Leser/-innen die Möglichkeit, Fragen an Gesund-Profis zu stellen. Einige davon werden hier beantwortet.

Sieht man Gebärmutterhalskrebs im Ultraschall?

Frage: Ist Gebärmutterhalskrebs im Ultraschall sichtbar – und falls ja, ab wann?

Antwort: Gebärmutterhalskrebs ist in der Regel nur in einem späten Stadium im Ultraschall sichtbar.

Es gibt jedoch eine hervorragende, etablierte Methode zur Früherkennung von Gebärmutterhalskrebs – der regelmäßige PAP-Abstrich im Rahmen der gynäkologischen Vorsorgeuntersuchung. Hier können schon sehr früh Gebärmutterhalskrebsvorstufen erkannt und behandelt werden- also Jahre, bevor es zu Gebärmutterhalskrebs kommt. Andere Krebsarten wie Gebärmutter-schleimhautkrebs (Endometriumkarzinom) oder Eierstockkrebs sind jedoch im Ultraschall gut sichtbar.

DR. ANDREAS NATHER

Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, 1010 Wien.
www.womanandhealth.at

Wie ernähre ich mein Kind bei Durchfall richtig?

FRAGE: Meine Tochter ist zwei Jahre alt. Was kann ich ihr morgens, mittags und abends bei Durchfall zu essen geben?

ANTWORT: Der Flüssigkeits- und Mineralstoffverlust bei starkem Durchfall muss ausgeglichen werden; bei Kindern ist eine Teepause sinnvoll. Später sollte ein langsamer Kostaufbau mit fettarmen Mahlzeiten erfolgen. Hilfreich sind Medikamente wie Bioflorin; unterstützend wirkt Himbeerblättertee sehr gut.

FRÜHSTÜCK

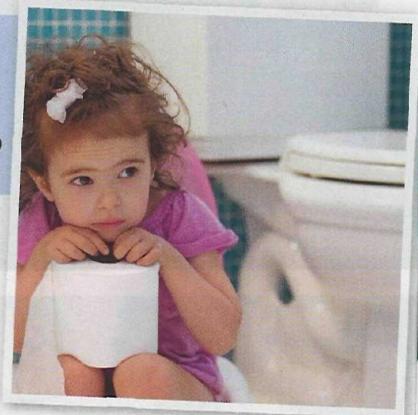
- Semmerl, Kipferl, Weiß- oder Mischbrot, Zwieback
- Butter, Margarine – in kleinen Mengen
- Marmelade – in kleinen Mengen
- Schinken, Wurst (mager)

KLEINE VORMITTAGSNACKS

- Banane, geriebener Apfel, Kompotte
- Zwieback, Biskuit, trockene Kekse
- Joghurt

MITTAGESSEN

- verschiedene Arten von Suppen
- Fleisch, Fisch – nicht paniert
- Beilagen (Reis, Kartoffel, Teigwaren, Knödel, Nudeln)



- gekochtes Gemüse (kein Kohl, Kohlrüben, Erbsen)

ABENDESSEN

- Semmerl, Weiß- oder Mischbrot
- Käse
- Wurst
- Tee

GETRÄNKE

Tee, Wasser, stark verdünnte Säfte z. B. Himbeersaft)

ZU VERMEIDEN SIND

Vollmilch, Softdrinks, Mineralwasser, stark gesüßte Limonaden, rohes Obst (außer Bananen), rohes Gemüse und Salate, Zucker, Honig, Vollkornprodukte.

DR. PETER VOITL

Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde, 1220 Wien.
www.kinderarzt.at



Getty Images, privat

SO FUNKTIONIERT ES: Stellen Sie Ihre persö



Sprechstunde T W O R T E N

Hält ein Facelift für immer?

FRAGE: Wie lange sind die Ergebnisse sichtbar und wann muss ich ein Facelift „erneuern“?

ANTWORT: Kein Facelift hält für immer. Der Zeitpunkt für ein Relift ist dann, wenn man es als Patient als notwendig erachtet. Der Alterungsprozess kann durch eine Operation nicht aufgehalten werden. Daher kommt es ab der OP natürlich wieder zu einer Verschlechterung. Sehr wohl kann man seitens der Invasivität eines Facelifts auf die „Dauerhaftigkeit“ schließen. Bei einem SMAS-Lifting wird nicht nur die Haut gestrafft, sondern auch das Muskelgewebe darunter. Ein Lifting bei dem das SMAS abpräpariert und gezogen wird, „hält“ also länger als ein Lifting bei dem nur SMAS-Raffungen gemacht werden. Am kürzesten ist die Wirkung, wenn nur Haut gestrafft wird.



DR. JÖRG KNABL
Facharzt für plastische Chirurgie, 1010 Wien.
www.drknabl.at

Schützt eine Impfung vor der Gürtelrose?

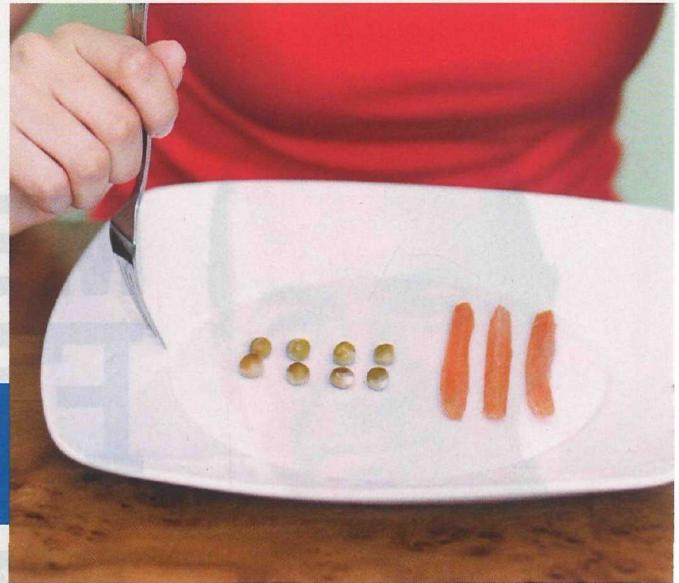
FRAGE: Gibt es eine Impfung gegen Gürtelrose und schützt sie wirklich vor Ausbrüchen?

ANTWORT: Seit 2006 ist die Zosterimpfung zugelassen und wird ab dem 50. Lebensjahr



DR. ELKE JANIG
Fachärztin für Dermatologie und Venerologie, 1010 Wien.
www.kuzbari.at

empfohlen. Diese Impfung unterdrückt die Gürtelrose, aber vor allem den Post-Zoster-Schmerz. Laut Studien nimmt die Gürtelrose um 51% ab, wobei bei denen, die sie dennoch bekommen, die Verläufe milder sind. Wichtig ist aber die Reduktion des Post-Zoster-Schmerzes um 66,5%! Das ist gewonnene Lebensqualität.



Essstörungen: Welche Rolle spielt die Familie?

Frage: Wieso liegt die Ursache für das Entstehen von Essstörungen häufig in der eigenen Familie?

Antwort: Die Entstehung von Essstörungen ist ein komplexes Zusammenspiel von biologischen, psychologischen und sozialen Faktoren. Auf der psychischen Ebene ist vor allem eine gestörte Emotionsregulation verantwortlich (Bewältigung von Gefühlen durch Essen oder Nicht-Essen), auf der biologischen Ebene spielen auch genetische Faktoren eine Rolle. Auch das in den Medien verbreitete Bild von Schönheit ist entscheidend. Während **Magersüchtige** fast gänzlich aus **überintakten, „idealen“ Familien** stammen, leben **ess-brechsüchtige** Patientinnen zumeist in zerrütteten Elternhäusern, die durch **Konflikte und Streit** gekennzeichnet sind. In den Familien Magersüchtiger herrschen hohe Ideale. Magersüchtige stammen überdurchschnittlich häufig aus Familien des gut situierten Mittelstands ohne finanzielle Probleme. Ein Anstreben von Ordnung, Leistung und Ehrgeiz lässt die Eltern keine Kosten und Mühen scheuen, der Tochter soziales Prestige durch gute Ausbildung, sportliche Aktivitäten etc. angedeihen zu lassen. Leistungsdruck muss also verkräftet werden, Vernunft hat Vorrang vor Emotionen. Krankheit bedeutet nun, gegen die Grenzüberschreitung anderer Familienmitglieder zu protestieren. In manchen Fällen lösen einzelne Ereignisse Essstörungen aus. Meist denken Erkrankte, ein geändertes Essverhalten könnte die aufgetauchten Probleme beseitigen. Die einschneidenden Lebensereignisse sind nur Auslöser einer Essstörung, aber oftmals nicht ihre Ursache. Traumatische Erlebnisse wie der Verlust einer geliebten Person, eine Missbrauchssituation oder eine Scheidung fallen ebenso in diese Kategorie von Schlüsselerlebnissen wie der Verlust der „Star-Rolle“ innerhalb der Familie durch die Geburt eines Geschwisterchens, Beendigung der Schule oder andere entwicklungsbedingte Aufgaben. Essstörungen sind also häufig Bewältigungsstrategien Jugendlicher, um existenzielle Entwicklungsängste, Probleme und Unsicherheiten zu überwinden.



DR. JUTTA LETH
Fachärztin für Psychiatrie und psychotherapeutische Medizin, 1010 Wien.

nliche Frage an die Experten auf **gesund24.at**